

Industrie

anzeiger

04.17

20.02.2017 | 139. Jahrgang

www.industrieanzeiger.de

Fertigungstechnik Auf der digitalen Welle in die Zukunft *Seite 34*

Datenschutz Auf Nummer Sicher im B2B-Marketing *Seite 20*

Spanntechnik Geburtshelfer für Luxusuhren *Seite 46*

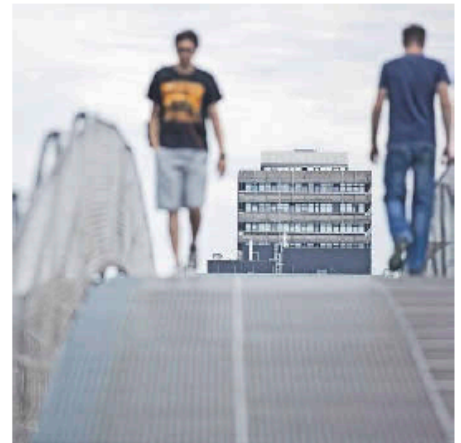
Special
Messeduo
Intec & Z
ab Seite 26



Universität sucht Kontakt zum Mittelstand

go!futureKlub | Kleine und mittlere Unternehmen erhalten mit dem go!futureKlub exklusiven Zugang zu wissenschaftlichen Ressourcen und Leistungen der Universität Stuttgart. Als erste Hochschule Deutschlands will die Universität Stuttgart damit die Zusammenarbeit von Mittelstand und Wissenschaft verbessern, die Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit der Unternehmen stärken und bei der Nachwuchssuche unterstützen. „Anders als Großkonzerne haben Unternehmen dieser Größe das Potenzial bei der Zusammenarbeit mit Hochschulen noch nicht ausgeschöpft“, berichtet der Rektor der Universität Stuttgart, Prof. Wolfram Ressel. Umgekehrt soll der Klub den Studierenden wertvolle Einblicke in die Arbeitsfelder der Zukunft geben. „Auch kleine und mittlere

Unternehmen bieten attraktive und zukunftssichere Jobs an. Das Problem ist jedoch, dass viele dieser Unternehmen bei den jungen Menschen bislang eher unbekannt sind. Gerade vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels in unserer wirtschaftsstarken Region besteht Handlungsbedarf“, erläutert Prof. Ressel. Die Leistungen des Klubs reichen von persönlichen Ansprechpartnern an der Universität, wissenschaftlichen Foren bis hin zum direkten Kontakt zu Studierenden und Wissenschaftlern. Die Mitgliedschaft ist an einen jährlichen Beitrag geknüpft, der sich an der Mitarbeiterzahl orientiert. Die offizielle Vorstellung des go!futureKlubs und dessen Leistungen findet am 15. März 2017 bei einer Informationsveranstaltung statt. ●



*Wissenschaft und Mittelstand im Dialog: Der go!futureKlub soll Studierende auf kleine und mittlere Unternehmen aufmerksam machen.
Bild: Universität Stuttgart*

bdeu
Energie. Wasser. Leben.

BDEW-Fachkongress Treffpunkt Netze 2017

7. und 8. März 2017, Maritim Hotel Berlin

Netze und Märkte 2030

Die Top-Veranstaltung der deutschen Netzwirtschaft gibt einen umfassenden Überblick über die Auswirkungen nationaler und europäischer Energie- und Regulierungspolitik. Unter dem Motto „Netze und Märkte 2030“ stehen als prioritäre Themen auf der Agenda:

- Digitalisierung und Flexibilisierung – Neue Leitbilder für die Netzwirtschaft
- Der Blick von außen: Dekarbonisierung, Sektorkopplung, Smart Grid
- Perspektive 2030: Den regulatorischen Rahmen vordenken

Melden Sie sich jetzt an!

Ihre Ansprechpartnerin:
Christine Kebinger
0 30. 28 44 94-219
christine.kebinger@ew-online.de

Weitere Infos unter:
www.treffpunkt-netze.de



QR-Code scannen
und anmelden!